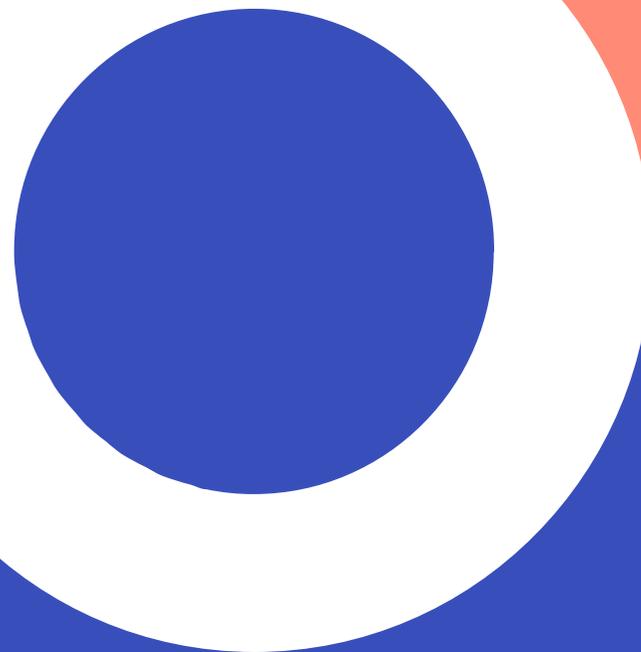


VaLoo

Jahresbericht 2024



Jahresbericht VaLoo 2024



VaLoo, das Netzwerk für kreislauffähige Sanitärsysteme Schweiz, wurde am 19. November 2021, dem World Toilet Day, gegründet. VaLoo vereint engagierte Akteur:innen, die zusammenarbeiten, um die Umsetzung von ressourcenorientierten Sanitärsystemen in der Schweiz zu fördern.

Inhalt

Vorwort	3
Verband	4
Vorstand	4
Geschäftsstelle	5
Internationale Zusammenarbeit	5
Politik	7
Impact Projekte	8
Impact Projekt 1	8
Impact Projekt 2	9
Impact Projekt 3	9
Öffentlichkeitsarbeit	10
News	10
Roadshow	11
Das Jahr in Zahlen	12
Ausblick	13
Save The Date	13
Unterstützung	14

Vorwort

Liebe Mitglieder und Partner, liebe interessierte Leser:innen,

Fast 120 Mitglieder und Partner sind Teil von VaLoo. Ein herzliches Willkommen an alle, die sich 2024 unserer Reise angeschlossen haben.

Im Jahr 2024 wurde VaLoo durch die Ausstellung Flushlight bekannt, die von Lyss nach Genf und Zürich tourte (Seite 11). Die neonpinken Toilette war ein echter Hingucker. Die Ausstellung lebt in Form einer Podcast-Serie weiter und Sie können die Roadshow für Ihren nächsten Anlass mieten! - Kontaktieren Sie uns unter info@va-loo.ch.

Die politische Arbeit konzentrierte sich nicht auf die Politik, sondern auf den Ideenaustausch mit den Behörden. Die drei laufenden Impact Projekte von VaLoo (Seite 8) erleichtern diese ergiebige Interaktion. Neben der Vorbereitung einer Zusammenfassung des Connect the Networks (CtN) Events, plant die internationale Arbeitsgruppe ihren nächsten internationalen Austausch (Seite 6). Die Knowledge Group arbeitete an Fallstudien, die demnächst veröffentlicht werden (Seite 10).

Mit Bedauern haben wir uns im Jahr 2024 von unseren Mitarbeitern Andri Heidler und Gina Marti verabschiedet. Beide haben das VaLoo-Netzwerk in den ersten drei Jahren massgeblich geprägt. Wir sind froh, Salomé Brozman als neue Kommunikations- und Administrationsspezialistin begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Till-Baptiste Römmelt bedanken, der die Roadshow erfolgreich abgeschlossen hat.

Wir laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am 28. März in Biel ein. Zudem würden uns freuen, wenn Sie neue Mitglieder und interessierte Partner für unsere Besichtigungen, Arbeitsgruppensitzungen und Mitgliederversammlungen begeistern können. So wird unser Netzwerk noch grösser!

Bastian Etter für den Vorstand

Louise Carpentier für die Geschäftsstelle

Fragen oder Anregungen? Kontaktieren Sie uns unter info@va-loo.ch

Verband

Für die strukturelle Organisation von VaLoo war 2024 ein entscheidendes Jahr. Mit dem Wachstum von VaLoo rückte die Frage in den Vordergrund, wie man Co-Kreation erleichtern und gleichzeitig Effizienz und Aktion ermöglichen kann. InstantZ half, den Prozess hin zu einer holokratischen Organisationsstruktur zu definieren. Dies ist eine innovative Struktur, die denjenigen, die eine aktive Rolle bei VaLoo haben möchten, kreative Freiheit bietet. Möchten Sie mehr wissen? Kontaktieren Sie uns und wir nehmen Sie gerne mit auf unsere Reise!

Text: Kayla, Louise

Vorstand

Im Jahr 2024 haben wir zwei Mitgliederversammlungen und zwei Mitgliederworkshops organisiert. Auf unserer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Februar haben wir einer Statutenänderung zugestimmt, damit VaLoo eine Steuerbefreiung beantragen kann. Der Antrag wird in den nächsten Monaten bearbeitet.

An der Mitgliederversammlung im April 2024 wurde Philipp Markus in den Vorstand gewählt. Seine bisherigen Erfahrungen in der Forschung und im Umgang mit Schweizer Stakeholdern sind eine Bereicherung. Zur Unterstützung der VaLoo-Geschäftsstelle, insbesondere bei der Fundraising-Arbeit, traf sich der Vorstand von Januar bis Mai monatlich und von Juni bis Dezember zwei Mal im Monat. Wir hielten auch 4 halbtägige Workshops und einen ganztägigen Workshop ab, um mehr über holokratisches Management zu lernen. Insgesamt haben die Vorstandsmitglieder 750 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Mission von VaLoo geleistet. Kai Udert und Vincent Carel sind Ende des Jahres zurückgetreten, um sich auf ressourcenorientierte Sanitärprojekte zu konzentrieren. Beide bleiben dem VaLoo-Netzwerk erhalten, Kai Udert unterstützt aktiv die Politkarbeit und das Fundraising. Wir danken den beiden und dem gesamten Vorstand herzlich für ihr Engagement.

Text: Kayla, Louise

Geschäftsstelle

Im Jahr 2024 beschäftigte VaLoo sieben Personen, darunter zwei Praktikant:innen zur Unterstützung der Roadshow. Zwei Mitglieder der Geschäftsstelle haben im August gekündigt: Andri Heidler und Gina Marti. Andri war ein wichtiger Mitgründer, der sich von Anfang an für VaLoo einsetzte und mit seinem Engagement für wirkungsvolle Politikaktivitäten sorgte. Gina war für die Kommunikation zuständig und hat viele erfolgreiche und nachhaltige Beiträge geleistet, wie die Website, die Infografiken und ihr Lieblingsprojekt, unsere Podcast-Serie. Wir werden Andri und Gina vermissen und wünschen ihnen Gesundheit und viel Erfolg für ihre zukünftige Unternehmungen. Ende Jahr hat VaLoo eine Administrations- und Kommunikationsspezialistin eingestellt: Salomé Brozman. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2025! Wir danken auch Louise Carpentier für ihr Engagement bei der Koordination der vielen verschiedenen VaLoo-Projekte. Wir gratulieren Till-Baptiste Römmelt zu seinen Roadshow-Erfolgen und wünschen ihm auf seinem Weg alles Gute.

Aufgrund der Personalreduktion in der Geschäftsstelle von Mai bis Dezember haben Kayla Coppens, Bastian Etter und Reto Wey die Geschäftsstelle in der Koordination und im Fundraising unterstützt. Wir danken ihnen für ihren besonderen Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr!

Text: Kayla, Louise

Internationale Zusammenarbeit

2024 war ein Jahr, in dem neue Aufgaben aufgenommen und eine Umstrukturierung der Arbeitsgruppe vorangetrieben wurden. Bisher gab es regelmässige Arbeitsgruppensitzungen mit Mitgliedern von RAE, NetSan und VaLoo., gepaart mit regionalen Untergruppenstrukturen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Zu Beginn des Jahres haben wir die regionalen Gruppen durch vier thematische Untergruppen ersetzt:

1. Connect the Networks (CtN) Kongress
2. Europäisches Netzwerk (SuSanA-Kapitel)
3. Wissensaustausch
4. Monitoring der EU-Politik

Die Arbeitsgruppe Internationale Zusammenarbeit hatte dieses Jahr über 20 Online-Sitzungen.



Fig. 1: CtN23. Foto: Marco Schlütter

Pünktlich zum Welttoilettag wurde der CtN2023-Videorückblick veröffentlicht (**hier klicken**), die schriftliche Zusammenfassung ist in Bearbeitung. Inzwischen hat die Planung für CtN2025 in Paris begonnen, Ein Grossteil der Kosten für die Unterkunft und der Verpflegung wird diesmal von der Fondation de la Progrès Humain (FPH) übernommen. Termin vormerken: 26. - 30. November 2025. Weitere Informationen werden in Kürze über VaLoo bekannt gegeben.

Die Untergruppe 2 begann mit der Abwägung der Vor- und Nachteile einer internationalen Dachorganisation. In Zusammenarbeit mit dem weltweit aktiven informellen Netzwerk Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) wurde die Idee eines regionalen europäischen Kapitels, ähnlich zu den bestehenden Kapiteln in Afrika oder Südamerika, vorgeschlagen. Dies sollte jedoch nur dann angestrebt werden, wenn die Aufrechterhaltung einer solchen Struktur die wichtige inhaltliche Arbeit nicht beeinträchtigt.

In der Untergruppe Wissenstransfer (3) wurden die wichtigsten Publikationen von RAE, NetSan und VaLoo übersetzt und gemeinsam genutzt, um Ressourcen zu bündeln und voneinander zu lernen. Ein Aufruf an die Netzwerke zur Einreichung von Beiträgen, führte zu 46 Beiträgen, die von pädagogischen Websites bis hin zu technischen Richtlinien reichten.

Nach einer Priorisierung der Beiträge werden derzeit die ersten Dokumente übersetzt, bleiben Sie also auf dem Laufenden!

Die 4. Untergruppe folgt auf eine Initiative von Mitgliedern, politische Aktionen besser planen zu können, anstatt ad hoc zu handeln, wenn ein Termin näher rückt: Kontinuierliche Beobachtung der EU-Politik auf relevante Inhalte, in Bezug auf unsere Anliegen und gezielte Aktionsvorschläge für engagierte politische Arbeitsgruppen. Es gibt nur ein Problem: Die Untergruppe braucht mehr Unterstützung! Schicken Sie uns eine **E-Mail**, wenn Ihnen die Idee (oder eine der anderen Untergruppen) gefällt!

Text: Michel, Ivo



Fig. 2: CtN23. Foto: Marco Schlütter

Politik

Das Jahr 2024 markierte ein Wechsel von der nationalen Politikarbeit zur Politikarbeit durch unsere Impact Projekte in Zusammenarbeit mit kantonalen und nationalen Behörden. Nachdem der Entwurf des neuen Umweltschutzgesetzes im Jahr 2023 mehrmals zwischen den beiden Parlamentskammern hin und her ging, einigten sich die Kommissionen darauf, die Vorschläge der VaLoo auf Verordnungsstufe und damit in Absprache mit den Fachstellen zu behandeln. Mit letzteren steht VaLoo via den Impact Projekten in Kontakt. Im Jahr 2025 hofft VaLoo, die ersten Ergebnisse seiner Impact Projekte im Rahmen seiner Politikaktivitäten erzielt zu haben.

Die Politikarbeit konzentriert sich auf drei Hauptachsen:

- Einführung einer expliziten Regelung für das Recycling von Nährstoffen aus menschlichen Ausscheidungen. Zum Beispiel die Klärung des rechtlichen Status der getrennten Sammlung von Fäkalien und Urin und die Ermittlung der notwendigen Wege, um eine Genehmigung für den Verkauf und die Verwendung von Kompost mit Trockentoiletteninhalte zu erhalten. (siehe Impact Projekt 1 unten).
- Schaffung eines rechtlichen Rahmens, der die Nutzung von Kreislaufsystemen vor Ort ermöglicht, z.B. in Bezug auf die Anschlusspflicht an die Kanalisation und die Entsorgung von behandeltem Abwasser (siehe Aktualisierung der Impact Projekte 2 und 3 weiter unten).
- In der Schweiz sollte die getrennte Sammlung und Behandlung von Urin sowie die Produktion von Dünger gefördert werden (von mehreren VaLoo-Mitgliedern unterstützt).

Text: Philippe, Philipp

Impact Projekte

Zwischen 2022 und 2025 wird VaLoo drei Impact Projekte ermöglicht haben, um die Zusammenarbeit mit Behörden und Entscheidungsträgern zu stärken und die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Wasser- und Nährstoffkreisläufen zu verbessern. Diese Projekte adressieren die von den Mitgliedern identifizierten regulatorischen Herausforderungen und beziehen regulatorische Akteure wie Behörden und Verbände mit ein.

Impact Projekt 1: Nährstoffrückgewinnung - Kompostierung (2022-2024, Uster, Kompotoi)

2024 fand ein Austausch zwischen den kantonalen sowie nationalen Behörden, VaLoo, Kompotoi und der Baumschule Kunz statt. Im Treffen wurden konkrete Zukunftswegen vorgeschlagen für die Behandlung von Trockentoiletteninhalten zu Kompost, welche zunächst durch die Amtsstellen AWEL und BAFU ausgearbeitet werden. Erste Testresultate wurden im Branchemagazin KompostForum publiziert, ein weiterer Testlauf fand in Uster statt. Der Kompost wurde getestet, die Schlussresultate folgen demnächst. Das Projekt endet im April 2025. Die Schlussresultate werden am 11. April auf der Anlage präsentiert.



Fig. 3: Foto: Kai Udert

Impact Projekt 2: Rechtlicher Rahmen für kreislauffähige Sanitärversorgung in städtischer Umgebung (2023-2024, Genf, aneco)

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung hat das Projektteam einen Rahmen für die kreislauffähige und dezentrale Abwasserentsorgung im Jahr 2024 geschaffen. Zu den wichtigsten Errungenschaften im Jahr 2024 gehören: der wirtschaftliche Nachweis des Konzepts der dezentralen, kreislauffähigen Abwassersysteme (im Vergleich zum zentralen Standardmodell); das Aufstellen eines rechtlichen Rahmens für neue zukünftige Projekte, beginnend mit den verschiedenen Standards, die diese Systeme erfüllen müssen; Behörden, die ihr Interesse an der Wasserwiederverwendung und den Bedarf an weiterer Forschung bekundet haben; und erste interkantonale Kontakte. Wir werden die Zusammenarbeit mit den Behörden fortsetzen, um bis 2025 einen geeigneten Rahmen zu schaffen.

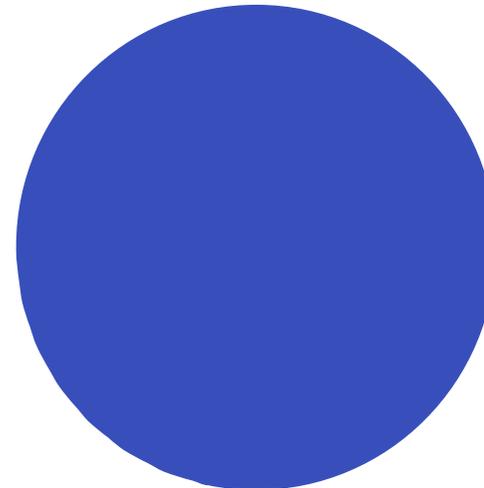
Impact Projekt 3: Empfehlungen für Richtlinien zur Grauwasserwiederverwendung (2024-2025, ZHAW - ZH)

2024 startete das ZHAW-Team die Projektarbeit. In Zusammenarbeit mit Vertreter:innen von Bund, Kantonen sowie Betreiber:innen soll der Grundstein für eine Richtlinie zur Grauwasseraufbereitung gelegt werden.

Einige der wichtigsten Ergebnisse:

- Austausch mit Vertreter:innen der EAWAG (das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs) die am Swiss Water Reuse Project beteiligt sind und an-eco, auf dessen Erkenntnisse das Projekt aufbauen kann
- Erstellen einer Liste von Best-Practice Beispielen, Schweiz und international
- Erstellen einer Datenbank mit Messwerten zur Grauwasseraufbereitung aus realisierten Projekten
- Erstellen eines Fragebogens für Betreiber*innen und Anwender*innen von dezentralen Abwasserreinigungsanlagen
- Austausch mit AWEL, ZH und EAWAG zu Herausforderungen und Möglichkeiten

Text: Marius, Dirk, Jojo, Louise



Öffentlichkeitsarbeit

Die VaLoO-Infografik wurde auf Wunsch der Mitglieder aktualisiert. Die neueste Version steht auf unserer Website zum Download bereit.

Wir haben die Arbeit an den 5 Fallstudien abgeschlossen, die die Umsetzung von kreislauforientierten Sanitärsystemen illustrieren. Wir danken Delia Gregori für ihre kreative Arbeit und werden die Ergebnisse bald veröffentlichen. Wir danken allen, die zu diesem Projekt beigetragen haben.

Text: Louise



REQUIREMENTS

- Space**
0,7m²/p.e. in the basement (in total 30m²)
1,7m²/p.e. outside (in total 50m²)
- Energy Use**
4,4 - 11,9kWh/p.e./year
(in total 200 - 590kWh/year)
(heating system urine treatment & small pumps for compost leachate)
- Cost**
CAPEX: 889 - 3 111CHF/p.e.
(in total 40 500 - 140 000 CHF)
OPEX: 100CHF /p.e./year
- Operations & Maintenance**
Operation by inhabitants: 100h/year
Maintenance by aneco: 30-40 h/year
(each apartment operates its own composting chamber)

TARGET OUTPUT

- (Vermi) Compost**
Used onsite in the garden after maturation
- Urine based fertilizer (Pitribon)**
Part (1,5 m³/year) is used onsite in the garden. Once certified, rest (up to 20m³/year) could be used as fertilizer in agriculture and/or urban public spaces.
- Treated Water**
The treated water is not reused on site but reenters water cycle via to stormwater drains.

Urine & Faeces treatment Faeces & Greywater treatment

© & ® Images taken by Michael Ottenwaelter
p.e. = Population Equivalent, CAPEX = Capital Expenses,
OPEX = Operating Expenses, Graphic: Delia Gregori

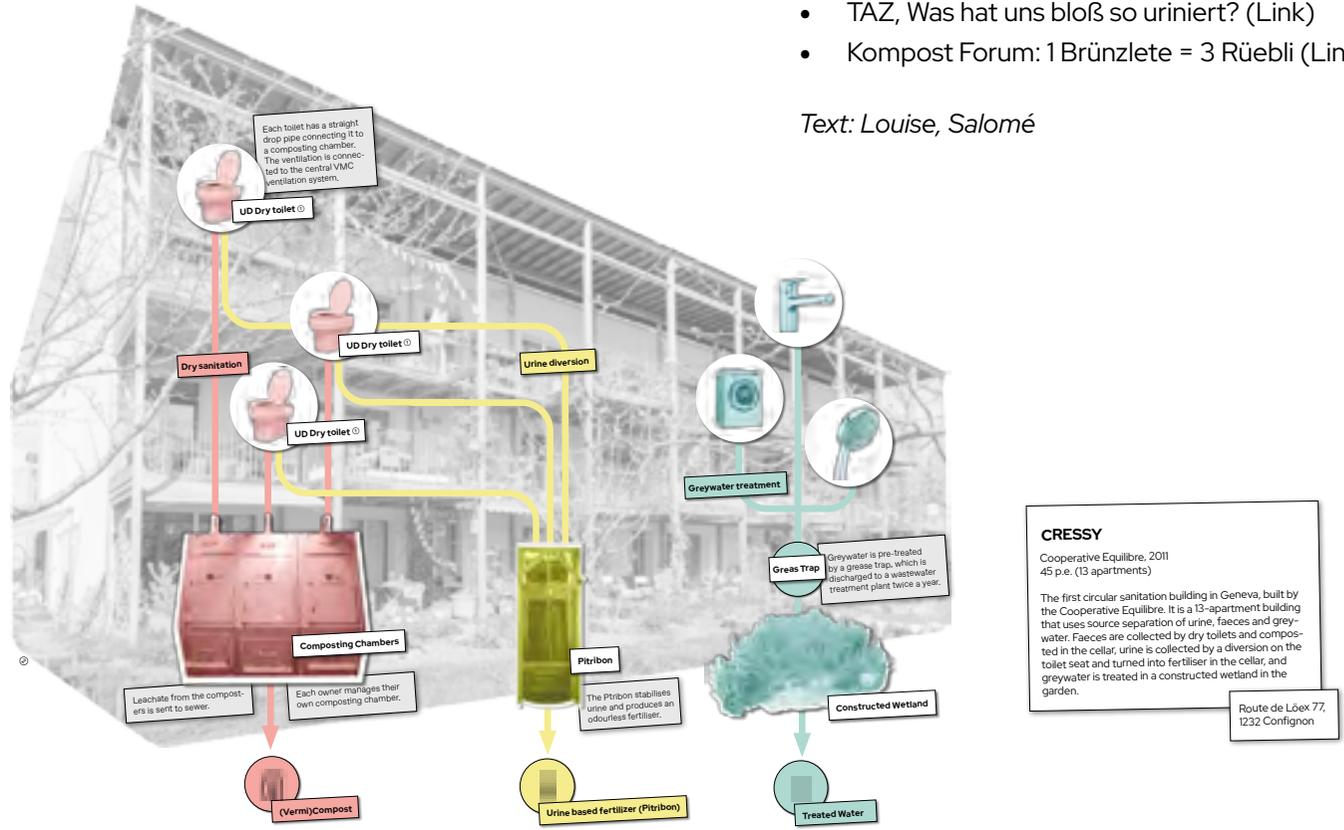


Fig. 4: Case Study Cressy (in Entwicklung). Grafik: Delia Gregori

News

Auch die Medien haben sich in diesem Jahr für unser Thema interessiert und aktiv über unsere Mitglieder und VaLoO berichtet. Wir haben eine kleine chronologische Auswahl zusammengestellt:

- SRF Akzent Ausstellung Flushlight, Audio (Link, ab Min. 11:04)
- Terre & Nature, La suisse romande découvre l'art de changer l'urine en engrais (Link)
- Radio Rasa, Stream Ein Klo für die Zukunft
- TAZ, Der Stoffkreislauf beginnt im Klo: Pipi für die Böden (Link)
- TAZ, Was hat uns bloß so uriniert? (Link)
- Kompost Forum: 1 Brünzlete = 3 Rüebli (Link)

Text: Louise, Salomé

Roadshow

Flushlight - Wanderausstellung über Wasser- und Nährstoffkreisläufen

11 Ausstellungen an 8 Standorten hat Flushlight ein breites Publikum erreicht und attraktives Lehrmaterial erschaffen.

Flushlight wurde als erste Station in reduzierter Form an der Olma 2023 gezeigt. Seither hat sich die Ausstellung organisch weiterentwickelt (Spiegelillustration, Podcasts, Toilette, Wassertankwürfel mit Solardach, Tisch/Theke), bis sie im Herbst 2024 in der Stadtgärtnerei Zürich ihren Abschluss fand. Dies war die längste und umfangreichste Station mit verschiedenen Veranstaltungen und Exponaten (siehe Abbildung „Impressionen der Ausstellung in der Stadtgärtnerei, Zürich“). Auf der Website finden Sie Impressionen und eine Liste der Stationen unter der Roadshow-Karte.



Fig. 5: Impression der Ausstellung in der Stadtgärtnerei, Zürich. Foto: Julian Gisler

Diese Erfahrung hat Till, Lukas und Jojo geholfen, verschiedene Veranstaltungsformate kennen zu lernen. Die Veranstaltung hat ihnen auch geholfen, Kontakte zu knüpfen und zu lernen, wie man eine effektivere Sensibilisierungskampagne für 2025 gestalten kann.

Text: Till



Fig. 6: Roadshow-Karte ([Link](#))

Das Jahr in Zahlen

Der Jahresabschluss für 2024 wurde von ATO Treuhand extern revidiert.
Einnahmen: Der Migros-Pionierfonds ist die Haupteinnahmequelle von VaLoo.

Zu den weiteren Einnahmen zählen die Unterstützung von Ernst Göhner für die Flushlight-Ausstellung sowie Mitgliederbeiträge und Firmenspenden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde an der Mitgliederversammlung im März 2025 genehmigt.

Text: Louise, Salomé

Das Jahr in Zahlen - Finanzbericht für die Vereinsperiode 01.01.2024-31.12.2024			
Erfolgsrechnung		Bilanz	
Ertrag	CHF	Aktiven	CHF
Erträge von Stiftungen und Projekten	398.538	Umlaufvermögen	
Mitgliederbeiträge	6.850	Flüssige Mittel	180.809
Spenden	4.534	Forderungen	327
Handelserlös	93	Verrechnungssteuer	236
Erlösminderung	48	Aktive RAP	2.920
Total Ertrag	409.968	Total Aktiven	184.293
Aufwand		Passiven	
Projektaufwand		Fremdkapital	
VaLoo Transition	47.542	kurzfristige Verbindlichkeiten	44.949
Workshops	4.067	passive Rechnungsabgrenzungen	116.149
Finanzbeschaffung	36.840	Total Fremdkapital	161.098
Mitgliederprojekte, Impact Projekte, rechtliche Beratung	37.381	Eigenkapital	
Coaching	8.440	Vereinsvermögen	11'024
Knowledge & Awareness	13.184	Ergebnis	2.486
Internationale Zusammenarbeit	904	Total Eigenkapital	13.510
Weiterer Aufwand Migros Pionierfonds-Projekt	269	Total Passiven	174.608
Roadshow Aufwand und Leistungsvereinbarung	57.770		
Personalaufwand			
Löhne	157.588		
Sozialversicherungen	19.444		
Weiterer Personalaufwand	4.364		
Betrieblicher Aufwand			
Raummiete, Sachversicherung	5.885		
Büromaterial, Buchführung, Beratung	3.925		
Mitgliederversammlung, Vorstandstreffen	4.361		
Informatikaufwand	791		
Werbeaufwand (Werbung, Reisen, Mitgliedschaften & Networking)	4.925		
Zinsen, Bankspesen	148		
Veränderung Bewertungsreserven	323		
Betriebsfremder Aufwand	0		
Total Aufwand	407.685		
Total Ertrag	409.968		
Total Aufwand	407.685		
Gewinn	2.283		

Ausblick

In 2025 werden wir die Impact-Projekte der ersten Stunde abgeschlossen haben und unsere Aktivitäten stärker auf unser Kerngeschäft, die politische Arbeit und die Impact-Projekte fokussieren. Wir haben eine Strategie mit 5 Prioritäten für 2025 formuliert:

1. Impact: Wir werden unsere ersten drei Impact Projekte abschliessen und versuchen, zwei Fortsetzungen zu sichern, mit dem Ziel, erste Erfolge in Regulatorien zu konsolidieren.
2. Netzwerk und Events: Neben dem zweiten Connect the Networks-Event im November 2025 werden Mitgliederanlässe wie Workshops zu unseren Impact-Projekten, Führungen, Netzwerktreffen und vieles mehr organisiert. Auch die Wissensvermittlung steht im Fokus: Im Januar 2026 findet ein Eawag-VaLoo-PEAK-Kurs zu ressourcenorientierten Sanitärsystemen statt - seien Sie dabei!
3. Sensibilisierung: Unsere Wanderausstellung Flushlight wird an ausgewählten Orten von ihrer besten Seite gezeigt.
4. Finanzierung: Abgesehen von den noch fehlenden Mitteln für 2025 arbeiten wir bereits daran, unsere Aktivitäten für 2026 und 2027 zu sichern.
5. Organisationsentwicklung: Wir möchten unsere Mitarbeitenden sowie engagierte Mitglieder und Partner:innen unterstützen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Interessen zu entfalten. Dabei setzen wir auf Shared Governance und erproben eine holokratische Organisationsstruktur.

Wir freuen uns darauf, mit einem stetig wachsenden Netzwerk den Wandel voranzutreiben!

Save The Date

- 28. März 2025: Mitgliederversammlung und Arbeitsgruppen-Workshops, Biel
- 11. April 2025 14-16h Uster: Abschlussworkshop Impact Project Nährstoffrecycling durch Kompostierung composting
- 24. April 2025 ARA Thunersee – Führung für VaLoo
- 22. Mai 2025 18h: Shitstorical Tour
- 06. September 2025 ARA Neugut – Tag der offenen Tür
- DATE PLACE TBD: Abschlussworkshop Impact Project 2 rechtliche Rahmenbedingungen – Anschlusspflicht
- 26.-30. November 2025 Nähe Paris: 2. Connect the Networks Kongress
- 26. Januar 2026 Dübendorf EAWAG-VaLoo PEAK Kurs

Alle Events werden auf unsere Website veröffentlicht (News)

Unterstützung

Wir danken Ernst Göhner für die Unterstützung unserer Ausstellung Flushlight sowie unseren Umsetzungspartnern Grün Stadt Zürich, Eawag, Seeländische Wasserversorgung SWG, Blue Community, ZHAW und Kompotoi.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ausdrücklich bei unserem Initialpartner, dem Migros-Pionierfonds, bedanken.

Zwischen 2021 und 2025 wird VaLoo durch den Migros-Pionierfonds ermöglicht. Dieser sucht und fördert Ideen mit gesellschaftlichem Potenzial und ermöglicht Pionierprojekte, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit coachingartigen Leistungen. Der Migros-Pionierfonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe und wird von Unternehmen der Migros-Gruppe mit jährlich rund 15 Millionen Franken ermöglicht.

Weitere Informationen: www.migros-pionierfonds.ch

Wir freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Jahr.

Ermöglicht durch  **MIGROS**
Pionierfonds

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Impressum: Der Jahresbericht bzw. Tätigkeitsbericht von VaLoo, dem Netzwerk für kreislauffähige Sanitärsysteme Schweiz, geht an Mitglieder, Unterstützende und an VaLoo Interessierte. Er wird seit 2023 jeweils jährlich im Frühjahr veröffentlicht. ORGANISATION Verein VaLoo, c/o Ateliergemeinschaft Binz12, Binzstrasse 12 - 8045 Zürich - Schweiz/Suisse/Svizzera, info@va-loo.ch. TEXT Bastian, Dirk, Ivo, Jojo, Kayla, Louise, Marius, Michel, Philipp, Philippe, Till REDAKTION Louise, Salomé DESIGN Lukas ÜBERSETZUNG Salomé

